

Neue Schiedsrichter für den Großkreis

von Henry Buchberger

Griesheim. 15 Männer und vier Frauen stellten sich der Schiedsrichterausbildung des KFA Mittelthüringen. Der Lehrgang fand Ende November und Anfang Dezember in der Gaststätte „Zum Ilmtal“ in Griesheim statt. Verantwortlich war Torsten Zein, Mitglied im Lehrstab des Schiedsrichterausschusses. Als Referent trat auch Verbandsligaschiedsrichter Konrad Götze auf. Er referierte zu den Themen Strafstoß und Freistoß.

Es war der erste Lehrgang zur Neuausbildung von Schiedsrichtern seit der Gründung des Großkreises und somit auch für Torsten Zein eine neue aber angenehme Herausforderung. „Es war sehr interessant“, zog ein Teilnehmer zum Fototermin am Prüfungstag ein kleines Fazit.

Neben den Schwerpunktregeln (z.B.: Verbotenes Spiel), wurde auch Hauptaugenmerk auf die Themen „Abseits“ und „Spielfortsetzungen“ gelegt.

Obwohl es in den ersten Wochen der aktuellen Bundesligasaison viele Diskussionen zu „Absichtliches Handspiel“ und „Offene Sohle“ gegeben hatte, waren diese Themen keine Schwerpunkte wurden aber angesprochen. Um es nicht bei der Theorie zu belassen, zeigten die Organisatoren auch Videosequenzen. Bei deren Analyse gab es gute Diskussionen. Das zeigte, dass mit der Zielsetzung, eine möglichst einheitliche Regelauslegung zu erreichen, genau der Kernpunkt getroffen wurde.

Wie Zein betonte, ist jeder Schiedsrichter für die Regelkenntnis selbst verantwortlich. Regeltests, die auch während des Lehrgangs vorgenommen wurden, gehören natürlich dazu. Entscheidend ist aber immer die Regelumsetzung. Zein, der seit 1996 Schiedsrichter ist und sich seit 2007 im Alt-KFA Weimar an den Ausbildungen neuer Schiedsrichter beteiligte, meinte: „Ein guter Schiedsrichter ist so gut, wie er seine Entscheidungen präsentiert beziehungsweise verkauft.“

Zudem sollte ein Schiedsrichter den Blick für das Wesentliche haben, also Schlüsselszenen erkennen, sich nicht hinter Anweisungen verstecken, Druck verkraften und ein Konzept verfolgen. Auch Selbstreflexion sei wichtig. Probleme, die während eines Spiels auftreten, müssen Schwerpunkt der eigenen Auswertung sein.

Danken möchte Zein dem Team der „Gaststätte Ilmtal“, die sich an jenen Tagen sehr viel Mühe gaben und eine angenehme Atmosphäre schufen.

